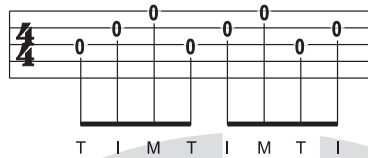


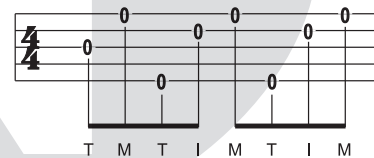
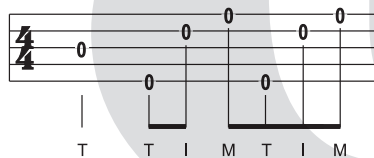
DIE WICHTIGSTEN ROLLS

Bevor wir gleich ein weiteres Stück im Three Finger Picking spielen werden, möchte ich dir einen typischen Scruggs-Roll vorstellen, der sehr häufig im Bluegrass verwendet wird: der **Forward Roll**.

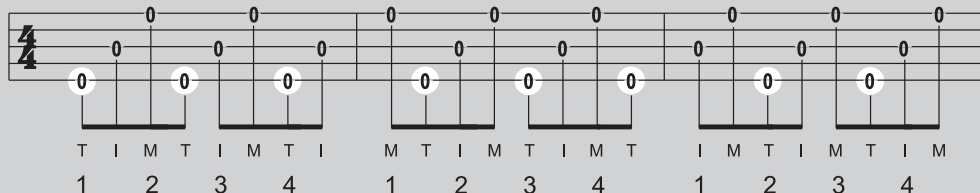


Forward Roll-Schema

Das obige Zupfmuster ist das Grundschemata des Forward Rolls. An diesem kannst du gut sehen, dass die Töne dieses Zupfmusters vorwiegend zu Dreiergruppen gebündelt werden und mit der Fingerfolge T-I-M in Richtung der 1. Saite angespielt werden. Forward Rolls beginnen in der Regel mit dem Daumen. Wie bei allen Rolls gibt es aber zahlreiche Varianten. Hier zwei gebräuchliche Formen:



Rolls können beliebig wiederholt und variiert werden. Behältst du allerdings beim Forward Roll den dreiteiligen Fingersatz T-I-M strikt bei, so ergibt sich ein **synkopischer** Effekt, wie er für die Spielweise im Scruggs Style typisch ist: Betonst du beispielsweise alle Daumenanschläge (weiß), so verändert sich die rhythmische Wahrnehmung, da sich die Betonungen nun nicht mehr nur auf, sondern auch zwischen den Zählzeiten des jeweiligen Taktes befinden. Erst nach drei Takten wiederholt sich dieses Schema erneut. Das gleiche funktioniert natürlich auch mit einer Betonung durch den Zeige- oder Mittelfinger. Schau dir dazu folgendes Beispiel an:



Diese gegenläufigen Betonungen nennt man Synkopen. Durch sie treibt der Forward Roll die Melodie eines Stücks rhythmisch voran und sorgt für den Bluegrass-typischen „Drive“.